

TLZ  
TA  
15.05.18

## Modernes Klöppeln zwischen historischen Exponaten

Zwei Frauen aus dem oberfränkischen Nordhalben bereichern mit ihren Vorführungen den Museumstag im Herzoglichen Museum Gotha

VON CLAUDIA KLINGER

**Gotha.** Anlässlich der Sonderausstellung „À la mode – Spitzen von Renaissance bis Rokoko“ hatte die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha ihre Teilnahme am 41. Internationalen Museumstag am Sonntag im Herzoglichen Museum unter das Motto „Gotha ist Spitze“ gestellt. Es gab Führungen durch die Sonderschau, und unter dem Motto „Wir gehen ins Netz“ konnten große und kleine Besucher selbst mit Nadel und Faden aktiv werden.

Um zu zeigen, wie Spitze geklöppelt wird, hatte sich die Stiftung Gäste eingeladen: Beate Agten, die Leiterin des Klöppelmuseums in Nordhalben in Oberfranken (Landkreis Kro-

nach) präsentierte gemeinsam mit Margarete Wunder-Blinzler die alte Handarbeitstechnik. Die beiden Frauen saßen dafür in der Spitzen-Sonderausstellung.

„Als die Anfrage von der Gothaer Stiftung kam, haben wir uns sehr gefreut. Nicht nur, weil wir das Klöppeln vorführen und über unser Museum und unsere Klöppelschule berichten können, sondern auch, weil wir selbst neugierig auf die Ausstellungsstücke zum Thema Spitze hier waren“, sagt Beate Agten.

Sie kann den Besuchern aber auch einiges über ihre Einrichtung erzählen: „1903 ist die Klöppelschule in Nordhalben eröffnet worden, und es gibt sie heute noch.“ In der Gegenwart gehe es mit Klöppelkursen für

Kinder und Erwachsene vorrangig darum, ein altes Handwerk zu erhalten, indem die Technik auch an Jüngere vermittelt wird. „Dabei kommt uns eine Besonderheit der Nordhalbener Spitze zugute: Sie verwendet auch farbige Garne. So ist das Klöppeln leichter zu lernen, weil man Fehler besser sieht“, erzählt Margarete Wunder-Blinzler.

Neben dem Bewahren wertvoller alter Handarbeit versuche man in dem kleinen Museum und seiner Schule, das Klöppeln attraktiv zu machen, indem Schmuckstücke wie Armreifen, Anhänger oder Broschen gefertigt werden können. Und gerade, um Kinder zu motivieren, sei es gut, wenn sie nach einem Klöppelkurs etwas selbst Geschaffenes mitnehmen können.



Beim Museumstag im Herzoglichen Museum Gotha zeigten am Sonntag Beate Agten (links) und Margarete Wunder-Blinzler, wie Spitze geklöppelt wird. Foto: Claudia Klinger